

1. Torcanalien. Vom 1. April. In der ersten Hälfte des Jahres fungierte

2. Publicationen: ~~2~~ ^{Über die} ~~Veranstaltungen~~ ^{Veranstaltungen} (Bericht des Herrn Dr. Waller
in seinem ~~besonderen~~ ^{besonderen} ~~Fachbereich~~ ^{Fachbereich}. Am von Berliner Publicationen
des Instituts hat sich ~~das~~ ^{die} ~~Veranstaltung~~ ^{Veranstaltung} durch Lieferung von
Fakeln für die ~~Veranstaltungen~~ ^{Veranstaltungen} in der vorgeschriebenen Weise beteiligt.
Besondere Publicationen hat das ~~Veranstaltung~~ ^{Veranstaltung} aus dem verfloren. Jahre
nicht aufzuweisen.

[illegible]

84) Vorträge von den Denkmalern. Konf. Bez. ab habe ich jeden Sonnabend

[illegible]

erklären. Neben die
5) Hessen: Der Untergerichtsrat hat im verfloßenen Sommer mit den
Schleiermann und einigen anderen Archäologen eine Reise durch den Pelop.
nach Olympia gemacht. Dem letzteren Unter Gerichtsrat sind mehrere Wochen
nur vorübergehende Arbeiten für das große Werk über Olympia vorzunehmen.
Während der Sommerferien in Athen geblieben war, nach
hat ihn Herr Dr. Winter, welcher eine Reise nach Sizilien und Mykenae,
im Herbst nach Athen zurück gekommen, mit ihm zusammen zu arbeiten.
Direktor des engl. archäol. Instituts Herrn Dörpfeld. Im Laufe
des Winters ist schon einmal nach Theben zu dem Kabinett.
herübergegangen. — Die Archäologie in den Verhandlungen.

~~Winter und Herbst~~, zu welcher die Centraldirection ihre Genehmigung
ertheilt hatte, ^{ist} hat im Laufe des Sommers erfolgt. An dieselbe hat sich
eine spezielle Durchforschung von Hierapolis angeschlossen, an
welcher außer jenen beiden Herren noch die Herren Director Humann
und Dr. Richerius theilnahmen. Ueber die ^{Resultate der} letzten Expedition wird
eine Monographie als Supplement zum Jahrbuch erscheinen.

Eine weitere ^{Reise} Expedition wurde von den Herren Dr. Humann und
Dr. Winter nach Magnesia gemacht, um die ~~ant.~~ ^{ausgegrabenen} Trümmer des
bekannten Tempels zu untersuchen ^{zu photographiren}.
Schließlich ist noch eine Reise zu erwähnen, die Herr Dr. Gudmeza
mit Unterstützung des Instituts nach Chios gemacht hat (Bericht
über dieselbe in der Mitth. Bd. XIII.)

- b) Ausgrabungen hat das athen. Institut in diesem Jahre nur
an dem Habakenheiligtum bei Theben vorgenommen. Ueber die Resultate
einer Grabung habe ich der Centraldirection regelmäßig berichtet.
Mit der Publication der Funde wird im nächsten Heft der Mittheilung
begonnen werden. ^{In Betreff der} Ueber die Fortsetzungen dieser Grabungen ^{haben wir}
~~aus~~ ^{aus} ~~gestattet~~ ^{gestattet} von Königen ^{mit} ^{auf} ^{Beitrag}
~~an~~ ^{an} ~~meine~~ ^{meine} ~~Mittheilungen~~ ^{Mittheilungen} einen Antrag ^{gestellt}
^{im vorigen Jahresberichte beantragte} ~~für~~ ^{zu} stellen.
Die Ausgrabung am Heraion bei Argos hat wegen Geldmangels
nicht unternommen werden können, auch im ^{kommenden} Jahre nicht
schwerlich zu Stande kommen. ^{weil andere dringendere Arbeiten vorliegen}. Da die Funde des vorigen
Jahres erschöpft waren, konnte
auf durch die von der C. D. schon genehmigte kleine Ausgrabung im
hies. Dionysostheater nicht ~~ausgeführt werden~~. Ich hoffe dies a
im ~~kommenden~~ ^{kommenden} ~~Jahre~~ ^{Jahre} nachholen. Ueber die im laufenden
Neben die im bevorstehenden Jahre zu unternehmenden Grabungen ~~ist~~
gestattet ist mir ~~in~~ ^{einem} ~~beizufügen~~ ^{beizufügen} ~~Antrag~~ ^{Antrag} zu stellen.

7.) Die Bibliothek hat durch Kauf die in den Rechnungen
aufgeführten Werke erworben, außerdem durch Austausch
eine Anzahl von Zeitschriften; Daneben haben wir dankbar
ein Geschenk von Privaten wie von Behörden zu erwähnen.
Alle diese Bücher sind in die bestehende Kataloge einge-
tragen worden. Der Etat der Bibliothek ist in Folge von
~~Wir haben es für unsere Pflicht gehalten, bei der C. D.~~

~~gekauft eine Sub-~~
Umstände, die jedoch zu erwähnen sein werden. ^{um 300 Mf.} (übersehten,
zudem; die Übersetzung ^{bis zu} eine Höhe von 350 Mf. ^{war} ist ^{wurde}
von der C.D. genehmigt worden.

Wir haben es für unsere Pflicht gehalten der C.D. mehrere
auf eine Verbesserung Erhöhung der für die Bibliothek Verfü-
gung stehende Mittel zählende Anträge gekauft vorzu-
legen.

Der Zustand unserer Bibliothek ist, wie ich annehmen darf,
den meisten Mitgliedern der C.D. aus persönlicher Anschauung
bekannt. Trotzdem möchte ich einige Worte darüber sagen. Die
Mangelhaftigkeit derselben tritt in letzter Zeit ganz besonders
deutlich hervor, weil nicht mehr wie früher ^{die} reichere Privat-
bibliothek ^{einzelne} Schenkungen sie ergänzt, und weil bei der Zahl.
~~zählenden~~ ~~Besuch~~ ~~von~~ häufigeren und längeren Aufenhalten, der
jetzt Stipendiaten und andere Archäologen hier nehmen, sowie
den mannigfachen Interessen derselben, und den wichtigen
Problemen der Kunstgeschichte, welche die reichen Funde der
letzten Jahre anregen, die wünschenswerten Untersuchungen
durch Mangel der literarischen Hilfsmittel ~~fast~~ mehr und
mehr beeinträchtigt werden. ~~Dazu kommt der äußere Um-~~
~~stand, dass~~ ~~wurde~~ ~~aufser der neu erscheinenden~~ unbedingt
notwendigen neuen Erscheinungen auch nur wenig
älteren, das aus bestimmten Anlässen ^{erwünscht} ~~wünschenswerten~~ ^{phien} ~~erfahren~~
erworben, so hat doch trotz vieler Einschränkungen ein

äußere Aufwand die erwähnte Etatüberschreitung unvermeidlich gemacht. Bei den geringen Mitteln, welche ~~§~~ bisher jährlich für die Bibliothek aufgewendet werden, konnte ^{wohl die} Anschaffung neuer Werke einigermaßen mit den ^{dringenden} Bedürfnissen der Anstalt Schritt halten, es mußte aber prinzipiell auf ein ^{durchgehendes} Einbinden derselben ^{Bücher} verzichtet werden. So lange die Bibliothek noch bescheidener und von allen weniger benutzt war, brachte das vielleicht weniger Schaden. Jetzt ~~ist~~ hat sich der Uebestand bis zum Unerträglichem gesteigert, und es ist nicht nur die Brauchbarkeit der Bibliothek durch die völlige Unmöglichkeit in ihrer genauen, übersichtlichen Ordnung einzuführen und zu halten, gefährdet, sondern auch die Exponierung vieler, ~~die~~ und nicht der wertvollsten der einmal vorhandenen Werke. Wir haben das aller notwendigste ~~und dringendste~~ in diese Beziehung auszuführen begonnen. Werke wie Fuchs, Sammlung Sabouff, Rayet, Monuments, Salzman, Necrolog, de Camero, Compt. rendu sind ^{endlich} gebunden worden, aber wir müssen einhalten, ~~als wir beabsichtigt~~ ~~ist~~ ~~um~~ ~~zu~~ eine größere Etatüberschreitung zu vermeiden, ehe auch nur das dringendste geschehen war. Noch jetzt ist etwa $\frac{1}{4}$ der Bücher bereits ganz gar nicht, fast ungenügend gebunden. Ich führe nur Beispiels halber an, daß das C.J.L. gar nicht, von C.J. Alt nur einzelne Bände gebunden sind, ganze Serien von Zerkowen noch in trockenen Heften benutzt werden müssen. Die Summe welche unser Antrag als außerordentliche Kostentragung zur Abstellung dieses Uebels verlangt ist durch Abschätzung der voraussichtlich Kosten jeder einzelne Bände und gewonnen, und wird also den wirklichen Bedürfnissen entsprechen.

Es mußte in Zukunft als Prinzip gelten, daß kein ungebundenes Buch der Bibliothek einverleibt werden darf. Das läßt sich aber, wie schon oben bemerkt, mit den jetzigen Fonds nicht erreichen.

Wenn wir Verhelf eine Erhöhung des Etats unserer Bibliothek
auf das Doppelte beantragte, so geschah das in Erwägung zu-
nächst dieser notwendigen höheren Ausgabe, sodann aber
des Umstandes, daß auch zur ~~der~~ Anschaffung der neuen
Erscheinungen die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, und
manches an sich wünschenswerthe Werk nicht erworben
werden kann, endlich aber auch die Bibliothek so große
Lücke in der älteren Literatur aufweist, daß eine stätige
~~Anschaffung~~ ^{Ergänzung} derselben zunächst notwendig ist. Ich führe
als Beispiele an, daß in diesem Jahre erst eine brauchbare
Gesamtausgabe von Winkelmanns Werken erworben wurde,
ebenso wie Gerhards Abhandlungen. Vischers gesammelte
Schriften, Walpole's Memoirs Laun's griechische Vapen, ja
Pausanias ed. Schubart u. Walz bis dahin fehlten. Aus
~~dem ausliegenden Desiderienbuch~~ ^{notire ich ebenfalls die Beispiele}
~~trage die noch fehlende Werke wie Fabricius Bibliotheca graeca~~
~~Eusebii chronicon Clinton Fasti Hellenici Welles epistolarum~~
~~Cyclus, als charakteristisch führe ich nur noch an, daß die~~
Zahl der vorhandenen lateinischen Schriftsteller sich auf nur 89 beläuft,
und daß von diesen eine große Zahl ganz veraltete, veraltete
Textdrucke sind.

Das regelmäßige Erscheinen der Publication des Instituts
ist durch ~~den~~ den Wechsel der Personen sehr erschwert worden.
Als ich im Oktober vergangenen Jahres mein Amt antrat
lag nur das ~~doppelte~~ Doppelheft 1, 2 des XII Bandes da. Mitthei-
lungen mit $9\frac{1}{4}$ Bogen Text und drei Tafeln vor, von dem
üblichen Text also etwa $\frac{2}{5}$, von den Tafeln der vierte Theil.
Außerdem war eine Tafel für das folgende Heft und einiges
Manuskript vorhanden. Da aber zunächst die Herpellung
der Abbildungen hier unerwartete Schwierigkeiten fand, auch
das versprochene Manuskript nicht eintraf, so verzögerte sich die

Ausgabe des 3^{ten} Heftes bis Ende Januar, und es ist nur ~~noch~~
erf. noch gelungen, mit dem 4^{ten} Heft des Jahrgangs 1887 abzu-
schließen. Dasselbe besteht aus der vorchriftsmäßigen Zahl von
12 Tafeln und 24 $\frac{3}{4}$ Bogen Text. Die Beigabe von Beilagen
hat sich durch eine möglichst ausgedehnte Anwendung der Text-
illustration vermeiden lassen, wie ich mein zum Vortheil des Bandes,
wen schon die Illustrationen zum Theil wenig befriedigend ausge-
fallen sind. Es liegt das an dem noch ganz primitiven Verfahren,
dessen man sich hier bei der Herstellung der Zinkographie bedient.
Es ist bisher noch kein irgend befriedigendes Resultat mit der
grade diese Reproduktionsweise ^{sonst} empfehlenden photographischen
Verkleinerung der Vorlagen erzielt, im Gegentheil sind die Ver-
suche zu so wenig erfreulichen Ergebnissen geführt, wie sie die Abbit.
dunke zu dem Winter-jähr Aufsatz S. 223 ff. zeigen. Es muß
hier in der Regel noch ~~da~~ die Vorlage in gleicher Größe mit ~~unter~~
lithographischer Tusche gezeichnet und ^{dann} auf den Zink ~~abge~~ über-
tragen werden, was wenig elegante Abbildungen ergibt, selbst wenn
sie von geübter Hand gezeichnet sind wie S. 283. Es hat sich
deshalb als nöthig gezeigt, für alle irgendwie schwierigeren Abbildungen
doch immer noch ~~auf~~ ~~in~~ auswärts, besonders in Wien, herpellen zu
lassen. ~~Statt~~ Da die einzige hiesige Anstalt für Lichtdruck,
die der Gebrüder Rönne's die ~~erst~~ ^{bis in die} letzte Zeit den Betrieb einsperrt hatte,
so sind wir für die Tafeln ebenfalls für auf auswärtige Firmen
angewiesen gewesen; nur die Tafel 12 ist konnte wieder hier ange-
fertigt werden, und mußte es der Zeitersparnis wegen. Wenn man auch
zugesehen ~~wird~~ muß, daß die ~~vorliegende~~ ^{vorliegende} photographische Platte -
diesen Fall besonders Schwierigkeiten machte, so darf man doch
behaupten, daß ~~die~~ ~~disfetten~~ nur sehr unvollkommen überwinden
sind, und daß besonders die Aufnahme der Schrift eine ^{ungehörig} ~~unzureichend~~
nachlässiger ist. Berücksichtigt man andererseits daß die Kopien
für eine solche hier gedruckte Tafel ~~sich~~ mindestens auf ~~den~~
Doppelt so hoch sind als für eine in Deutschland gefertigte (ein-
schließlich aller Unkosten) so scheint es mir sich als wünschens-

werth zu ergeben, dass bei genügender Zeit die Tafeln nicht
mit hergepellt werden. Im übrigen möchte ich bemerken, dass
Taf. 2. 3. ein nicht glücklich ausgefallener Versuch sind, den
Lindruck für die Tafeln zu verwenden, und dass bei Taf. 7. 8.
die Erde, mit welcher sie hergepellt werden mussten die Güte beein-
trächtigt hat. Tafel 10, welche in der Bruckmann'schen Anstalt
in München ^{ausgeführt} hergepellt wurde, weil diese seine Aufnahme des Reliefs
zur Verfügung stellte, scheint mir außerordentlich gelungen, ist
aber leider ^{auch besonders} ~~sehr~~ kopfschmerzhaft gewesen.

Die Reproduction der vergriffenen Bände I. II der Mittheilungen
ist beendet, doch sind Theile des I. Bandes, welche theils gar nicht,
theils ungenügend niedergegeben waren, und deren Neuauflage wir
deshalb verlangen müssen, noch nicht bei uns eingetroffen, so dass
bisher ^{richtig} ~~noch~~ nur Bd. I wieder ~~vorhanden~~ ^{ist}.

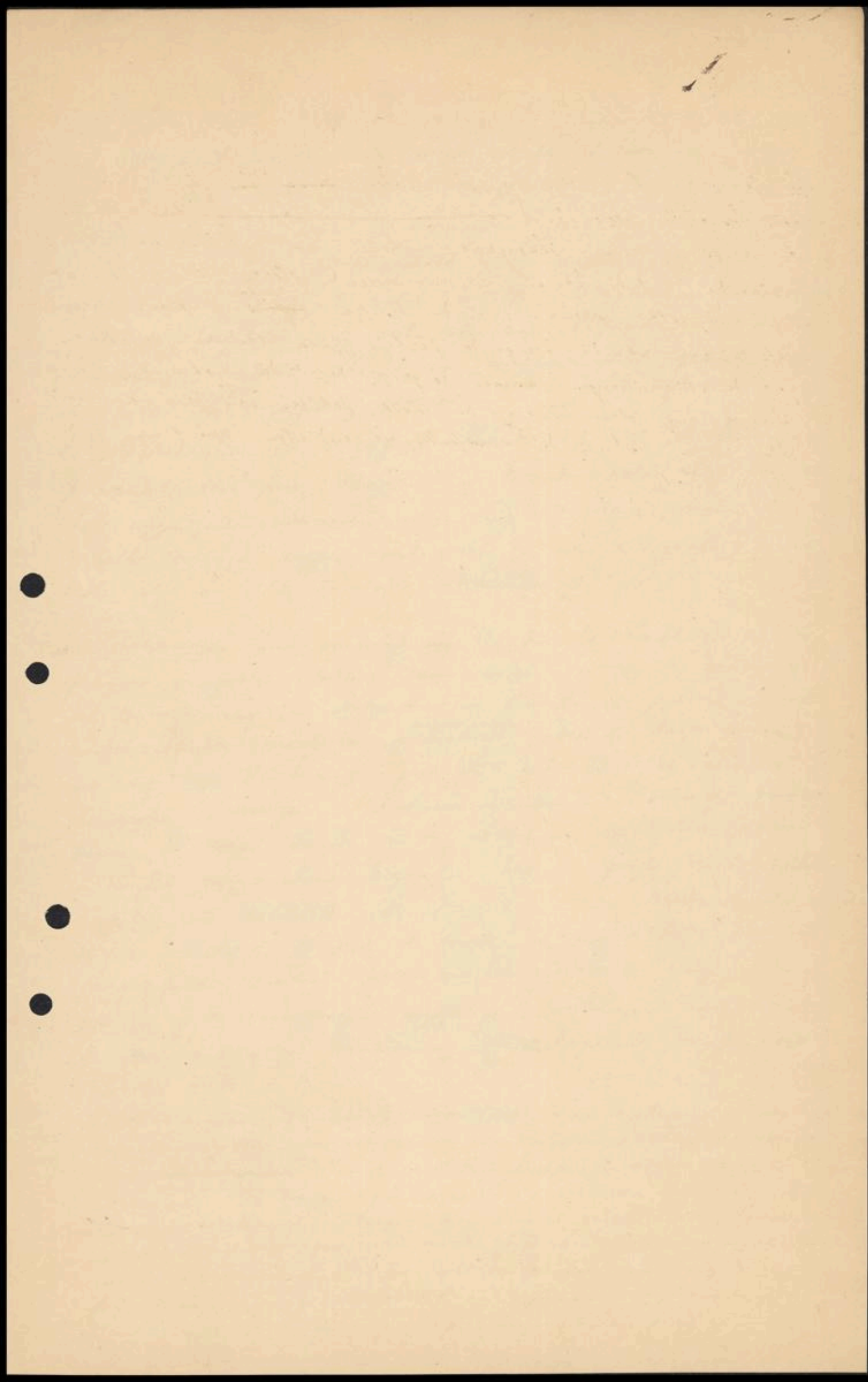
8. Apparat

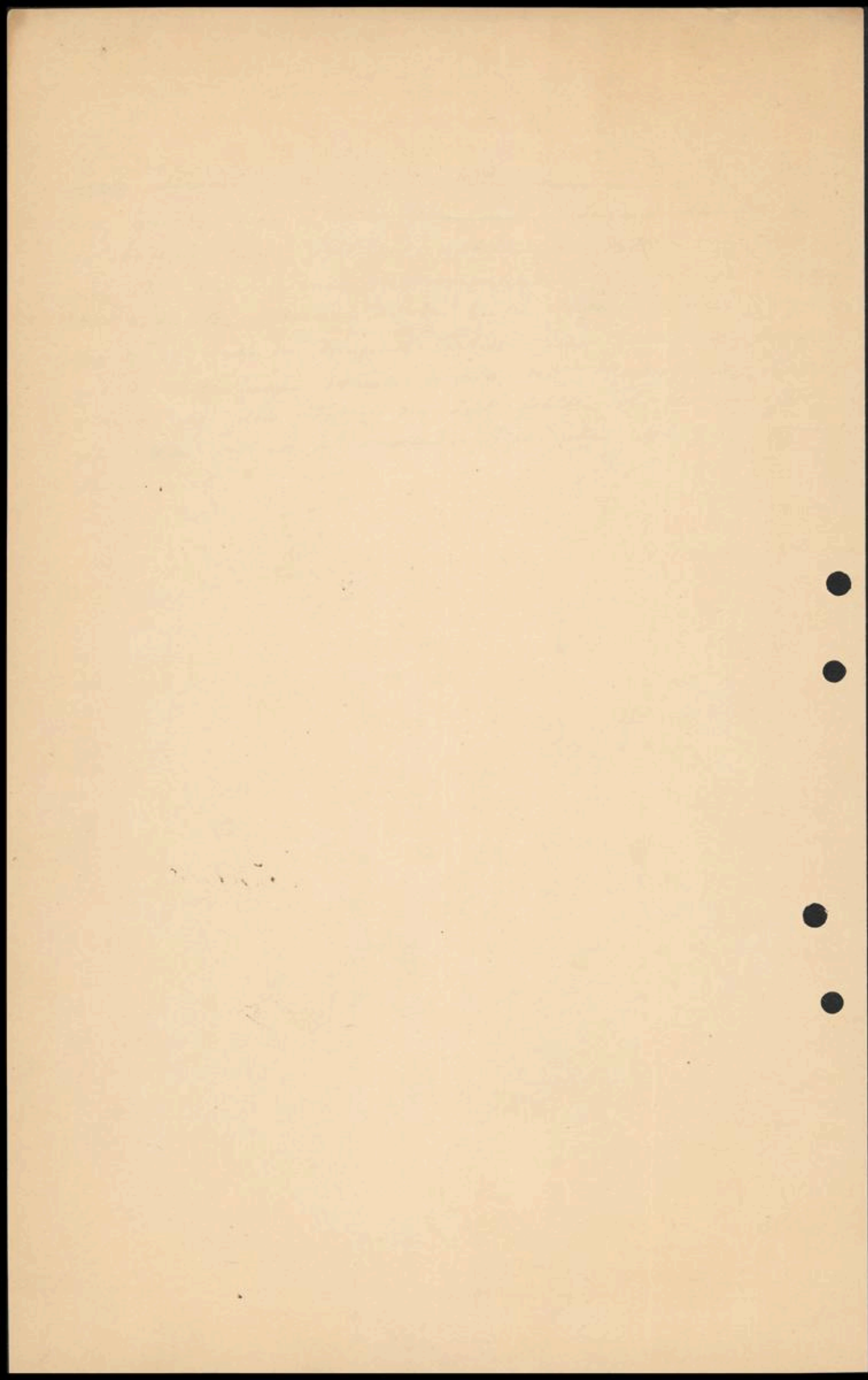
An Zeichnungen sind zunächst ~~ne~~ die für die Publication be-
stimmten angefertigt worden. Dann wurde von Herrn Dr. Winter
bei Weiterführung der Aufnahme von Antiken die sich in Kunst-
handel befinden mancherlei ^{aufgenommen} ~~gezeichnet~~, so dass die Zahl ~~der~~
~~auf~~ diese Zeichnungen sich jetzt auf 83 (41 Vasen, 35
Terracotten, 5 Bronzen, 2 Sculpturen in Marmor) beläuft. ~~Somit~~
~~finden~~ die neuen Funde von der Akropolis hat Herr Gillieron
in der Art aufzunehmen begonnen, dass er große Photographien
herstellt und colorirt. Der Preis eines jeden Blattes beträgt so nun
25 frs. (20 Mt.); Es sind 8 Blatt bis auf die letzte Revision
fertig gestellt. Endlich sind uns als Geschenk einige in der
sechzig Jahre hier von Gisis angefertigte Zeichnungen zugegangen.
Die ~~notwendige~~ Neuordnung des Apparates musste noch
verschoben werden.

Die Photographie-Sammlung des Instituts ist im verflorenen Jahre sehr
bereichert worden, namentlich sind eine große Anzahl ^{neuer} Aufnahmen ~~der~~
^{der} ~~Photographien~~ Mauer und Erdschichten der athen. Akropolis hinzuge-
kommen. Ich ~~bedachte~~ ^{bedachte} es für meine Pflicht gehalten, alle wichtigeren
Mauern, welche auf der Akropolis ausgegraben worden sind, zu photographiren
und besonders diejenigen, welche wieder ^{der} zugeschnitten werden sollen oder schon
zugeschnitten worden sind. Die Zahl der ~~der~~ ^{der} ~~photographien~~ ^{photographien} im Besitz des Instituts
befindlichen photogr. Negative von Aufnahmen der Akropolis Athen,
Stensio, Mykene & Tiryns beläuft sich auf mehr als hundert.

Vorträge

Courpe habe ich in den hiesigen Museen ~~hier~~ ^{habe ich} erst in der letzten Zeit ^{zu} gehalten begonnen. ~~So schien mir im Anfang hier kein~~
Im Anfang meine Thätigkeit erschien mir dieselbe weniger notwendig, weil die damals hier verweilenden Herren sich schon lange hier aufgehalten haben, und in den Museen ^{zwecklos} ~~hofflos~~ zu Hause waren, besonders aber war die dringende Arbeit eine Forderung der Herausgabe der Mittheilungen damals so groß, dass ^{zu} ~~da~~ notwendiges Vorberathung auf solche Vorträge die Zeit fehlte. An der Veranstaltung der Courpe nahmen die ^{hier} anwesenden Stipendiaten und einige andere Herren Theil.





9. Ehrendiplome: Im verflorenen Jahre sind von der Centraldirection auf Vorschlag des athen. Sekretariats die Herren F. Andriuszka und P. Wolters zu ordentlichen Mitgliedern und Herr E. Gallieron zum Correspondenten des Instituts ernannt worden. ^{in einem besondern Antrage nehme} Für das nächste Wintermannifest erlaube mir ich ~~folgende~~ ^{in einem besondern Antrage nehme} Ernennungen ~~ganz ergebenst~~ ganz ergebenst vorzuschlagen.

Institutsgelände

10. (Am 13. März hat der Unterzeichnete den Mietvertrag mit Herrn Kordella über das bisher bewohnte Haus gekündigt und wird daher also das Institut am 12. Sept. sein bisheriges Heim verlassen. Wie der Centraldirection bekannt ist, hat Herr Dr. Schlimmann ~~ist~~ ^{hat} das ~~Elisavethen-Krankenhaus~~ ^{Elisavethen-Krankenhaus} durch den Architekten E. Zeller ein stattliches Haus bauen lassen, welches er bis zum September fertigstellen und dann dem Institut für 25 Jahre zu vermieten gedenkt. Der ~~vorbekanntlich~~ ^{provisorisch} ~~der Genehmigung durch die~~ ^{abgeschlossen} Vertrag hat bisher die Genehmigung der Reichsregierung noch nicht gefunden. Der Neubau ist inzwischen soweit gefördert worden, daß seine Fertigstellung bis zum ~~Monat~~ ^{Monat} August sicher erfolgen wird. Sämmtliche Etagen sind eingemauert, die Fenster sind schon ^{größt} theilweise inneren und äußeren Verputzes ist angefertigt. In dem neuen Hause wird für alle Bedürfnisse des Instituts genügend Raum vorhanden sein. In einem besondern Antrage ^{bittet} der Unterzeichnete die Centraldirection, die ~~für~~ ^{für} den zweiten Sekretar eine freie Dienstwohnung gütigst beantragen und die in der oberen Etage ^{bestehende} vorhandene zweite Wohnung Herrn Dr. Wolters überlassen zu wollen. ~~solange~~ ^{solange} Herr Dr. Wolters die ganze Wohnung nicht gebraucht

11. Die ^{Ab} ~~Lehrer~~rechnung über das Etatsjahr 1887/8 überreichte ich gleichzeitig mit diesem Bericht und ~~begleite~~ ^{begleite} früge derselben einen besondern Erläuterungsbericht bei.

Lönnfeld

